



Am Anfang war der Apfel  
Stiftung für Fruchtmalerei und Skulptur

# JAHRESBERICHT 2009

Kurzfassung



## GRÜNDUNG

Mit Urkunde vom 22. Juli 2009 hat das Regierungspräsidium Karlsruhe die *Stiftung für Fruchtmalerei und Skulptur – Am Anfang war der Apfel* nach § 80 des BGB i.V.m. § 5 des Stiftungsgesetzes für Baden-Württemberg (StiftG) als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts anerkannt.

## KONZEPTIONSPHASE

Frau Leitner erarbeitete ein erstes Konzept zur Umsetzung der Stiftungsziele und zur Erfüllung des Stiftungszwecks. Bereits in den ersten Monaten des Bestehens der Stiftung konnten erste Projekte umgesetzt werden. Auf diese Weise ist ein gelungener Start der Stiftung in eine rege Stiftungstätigkeit geglückt.

## AKTUELLE PROJEKTE 2009

### PRÄSENTATION DER KUNSTWERKE / KUNST AM ARBEITSPLATZ

Im Vordergrund der ersten Aktivitäten stand eine Präsentation einzelner Kunstwerke in den Räumlichkeiten der Stiftung sowie in den Geschäftsräumen der Dr. Rainer Wild Holding GmbH & Co. KG, der Heidelberger Naturfarben sowie der Dr. Rainer Wild Stiftung – Stiftung für gesunde Ernährung. Sowohl in den Büros der MitarbeiterInnen als auch in den für Geschäftspartner und Kunden zugänglichen Bereichen wurden ausgewählte Kunstwerke der Stiftung präsentiert. Der intensive Austausch über die Kunst, über die dargestellten Bildmotive und die künstlerische Umsetzung haben zu einem regen Austausch über die Kunst beigetragen und die Möglichkeit eröffnet, über neue Themenbereiche und Inhalte ins Gespräch zu kommen. Insbesondere die zeitgenössische Kunst vermag es, Impulse zu setzen und Themen aus einem neuen Blickwinkel zu betrachten.

### KUNSTVERMITTLUNGSARBEIT

Frau Leitner hat mit der Kunstvermittlungsarbeit im Hause begonnen und in Führungen für MitarbeiterInnen die Stiftung, die Werke der Sammlung sowie das Thema der Darstellung der Frucht in der bildenden Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts vorgestellt. Im Vordergrund dieser Veranstaltungen stand der Gedankenaustausch zwischen den MitarbeiterInnen des Hauses und der Sammlungsbeauftragten.

### PUBLIKATION

Frau Leitner publizierte im „E-Journal für Kunst und Bildgeschichte“ ([www.kunsttexte.de](http://www.kunsttexte.de), 1. November 2009) unter dem Titel „Früchte, Früchte, Früchte – Eine Sammlung zur Fruchtmalerei in der modernen und zeitgenössischen Kunst“ einen Essay zur *Stiftung für Fruchtmalerei und Skulptur* und zur Sammlung Dr. Rainer Wild, der sich mit der Darstellung der Frucht in der bildenden Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts beschäftigte. Die vom Institut für Kunst- und Bildgeschichte der Humboldt-Universität Berlin herausgegebene Onlinepublikation er-



reicht eine breite Leserschaft im Bereich der Kunstwissenschaft und Kunstgeschichte. Nach Erscheinen des Essays stieg merklich das Interesse an der Stiftungsarbeit und es konnten neue Kontakte geknüpft werden.

## **VERNETZUNG MIT KUNSTINSTITUTIONEN**

Ein intensiver Erfahrungs- und Wissensaustausch erfolgte im Rahmen des Besuchs zahlreicher Ausstellungen in Museen und Kunstinstitutionen im In- und Ausland sowie bei diversen Kunstmesen. Da in der Vergangenheit bereits Leihgaben der Sammlung Dr. Rainer Wild an renommierte Museen gegeben wurden, u. a. an das Museum Galerija Klovicevi Dvori, Zagreb im Rahmen der Ausstellung „Deutscher Expressionismus 1905–1920“ (16.10.2008–20.01.2009) und das Diözesanmuseum Freising im Rahmen der Ausstellung „Paradies. Neue Blicke auf einen alten Traum“ (15.03.–28.06.2009), wurden die Kontakte zu Kunstinstitutionen, Museen und Galerien kontinuierlich ausgebaut und der Schwerpunkt der Sammlung bei entsprechenden Institutionen kommuniziert. Auf diese Weise sollen künftige Ausstellungsprojekte renommierter Kunsteinrichtungen maßgeblich unterstützt werden.

---

## **IMPRESSUM**

### **HERAUSGEBER**

Stiftung für Fruchtmalerei und Skulptur – Am Anfang war der Apfel

### **VORSITZENDER**

Prof. Dr. Rainer Wild

© Stiftung für Fruchtmalerei und Skulptur – Am Anfang war der Apfel, 2010

[www.fruchtmalerei.de](http://www.fruchtmalerei.de) | [info@fruchtmalerei.de](mailto:info@fruchtmalerei.de)